



Asienstiftung

A.W. BALDWIN GESTORBEN NACHRUF VON PROF. DR. GÜNTER FREUDENBERG

Am 21. Oktober 1999 verstarb im Alter von 90 Jahren in Boston, Mass., Alfred Whitman Baldwin. Die Asienstiftung schuldet ihm großen Dank. Seine großzügige Zustiftung hat es ihr erlaubt, das Haus in der Bullmannau 11 zu erwerben und damit das Projekt Asienhaus langfristig abzusichern.

A.W. Baldwin war der Prototyp eines an den besten Schulen seines Landes und in Harvard ausgebildeten, neu-englischen Intellektuellen. In New York als Sohn eines angesehenen, international tätigen Juristen geboren, verbrachte er Teile seiner Kindheit in Europa. Später folgten Studienreisen in viele Länder der Welt, einschließlich Sowjetunion und China. Sein Interesse galt weniger den unterschiedlichen Kulturen als den unterschiedlichen politischen, ökonomischen und sozialen Entwicklungen, die er mit scharfem Verstand, großer Belesenheit und selbstkritischer Voreingenommenheit analysierte. Seine auf Anschauung beruhende Weltkenntnis und die Fähigkeit, in internationalen Zusammenhängen zu denken, bildeten die Grundlage seiner beruflichen Erfolge und machten ihn zu einem gesuchten Gesprächspartner und anregenden Freund.

Die Förderung der Asienstiftung ist nur einer der Verdienste, die A.W. Baldwin sich auf dem Gebiet des internationalen Austausches erworben hat. So wurden seine lebenslangen Bemühungen um die Vermittlung deutscher Kultur in den USA mit der Verleihung des Großen Verdienstkreuzes gewürdigt. Die Asienstiftung hat solche Möglichkeiten nicht. Sie kann A.W. Baldwin jedoch als große Persönlichkeit im Gedächtnis bewahren und sich seine Humanität, seine Unvoreingenommenheit und seine intellektuelle Unabhängigkeit zum Vorbild nehmen. Die-

Neues aus dem Asienhaus

jenigen, denen er über alle kulturellen, politischen und räumlichen Grenzen hinweg lebenslang menschlich verbunden war, trauern um einen wundervollen Freund.

DUISBURGER OSTASIENTAG

Am Freitag, den 26.11.1999, fand der 3. Duisburger Ostasientag statt. Bei dieser von der Asienstiftung Essen und dem Institut für Ostasienwissenschaften organisierten Veranstaltung fand eine Podiumsdiskussion zum Thema »Asien und Europa vor der Jahrtausendwende: Neue Chancen und Herausforderungen« statt.

Nach einer Einführung von Dr. Klaus Fritsche (Asienstiftung Essen) sprachen Dr. Claudia Derichs (Universität Duisburg), Matthias Nass (Stellvertretender Chefredakteur der ZEIT), Jürgen Staks (Auswärtiges Amt) und Stefan Winter (Bundesverband der Deutschen Industrie) über die zukünftigen europäisch-asiatischen Beziehungen. Als Vertreter des Auswärtigen Amtes wies Starks darauf hin, daß Menschenrechte und soziale Fragen selbstverständlich im politischen Dialog zur Sprache kämen, Winter betonte den »Wandel durch Handel«, Naß fügte ebenfalls an, daß die hohe Bedeutung der Wirtschaftsbeziehungen an sich nicht unbedingt negativ zu bewerten sei. Einigkeit herrschte auf dem Podium darüber, daß man Asien keine westlichen Konzepte überstülpen dürfe. Eine lebhafte Debatte, auch mit Beiträgen aus dem Publikum, wurde zur Korruption geführt. Ein wichtiger Punkt, der von allen Teilnehmern betont wurde, war, auf einer noch zu findenden »gemeinsamen Basis« (Derichs) als gleichberechtigte Partner den Dialog zu führen. Diese Basis zu finden erfordere Geduld. Fragen der Rolle Europas in einem asienbezogenen Sicherheitskonzept wurden ebenfalls behandelt. Die neu eingerichtete Position des Vertreters für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, besetzt mit dem ehemaligen NATO-Generalsekretär Solana, wurde von den Podiums-

teilnehmern begrüßt. Fritsche hatte in seiner Einführung an der Besetzung des Postens deutliche Kritik geübt. Unterstrichen wurde von allen Beteiligten die Notwendigkeit einer stärkeren Zusammenarbeit im kulturellen Bereich, d.h., im Kultur- und Wissenschaftsaustausch. In diesem Punkt waren sich alle Podiumsteilnehmer einig. Konkret bedeute dies unter anderem eine verstärkte Zusammenarbeit im universitären Bereich auch in den Kulturwissenschaften sowie die Vereinfachung der Aufenthaltsbestimmungen für asiatische Studenten und Praktikanten. Dabei wurden, vor allem aus den Reihen des Publikums, die Sparmaßnahmen der Regierung in diesem Bereich (Goethe-Institute) und die Inkompatibilität deutscher und ausländischer Studiengänge kritisiert. Die Diskussion endete mit einer Aufforderung der Vertreter von Wirtschaft und Politik an die universitäre Seite, verstärkt die Asienpolitik mitzugestalten. Dies solle in Form einer deutlicheren Außendarstellung von Forschungsergebnissen sowie der Formulierung der daraus resultierenden Forderungen an die Politik geschehen. Dazu ist anzumerken, daß im wirtschaftlichen und im politischen Bereich ein größerer Spielraum an Handlungsmöglichkeiten besteht. (von Silke Bormann)

Aktivitäten des Asienhauses

INTERNATIONALES STRASSENFEST AUF DER ZEHE ZOLLVEREIN

Am Sonntag, den 26. September 1999, veranstaltete das Asienhaus auf dem Gelände der Zeche Zollverein in Essen ein internationales Strassenfest mit dem Titel »Kulturen der Welt«. Auf einer Bühne wurden Tänze und andere Darbietungen von asiatischen Künstlerinnen und Künstlern gezeigt. Daneben bot das Asienhaus einen Diavortrag von Mitarbeiter Wilfried Gebhardt über Südostasien. Die Publikumsresonanz war beachtlich.

NEUE MITARBEITERIN

Ab Mitte Januar 2000 wird das Asienhaus um eine Mitarbeiterin reicher sein. Dorothy Grace M. Guerrero, oder kurz Dotti, tauscht für die nächsten drei Jahre ihren Arbeitsplatz im Institute for Popular Democracy (IPD) in Manila gegen den im Asienhaus, Essen, ein. Die Magistra der Politikwissenschaften wird, als Entwicklungshelferin in Deutschland lokalen Demokratisierungsprozessen und dem Agenda-21-Prozeß zuarbeiten.

BROSCHÜRE »5 JAHRE ASIENHAUS«

Aus Anlaß des fünfjährigen Bestehens des Asienhauses Essen werden in dieser Broschüre die Aktivitäten der vergangenen Jahre bilanziert und zukünftige Zielsetzungen und Vorhaben skizziert. Auf Ihre Anfrage hin, senden wir Ihnen die Broschüre gern kostenlos zu. Informationen und Bestellungen: Asienhaus Essen, Tel. 0201-83038-38

HINWEIS

Zur Tagung **»Wirtschaftliche Entwicklung in Asien: Chance für Demokratie und Menschenrechte?«** sowie der **»Lobby-Tour Asiatischer NRO-Vertreter in Deutschland«** siehe Bericht Seite 76.

Korea-Verband**TEILNAHME AN KONGRESSSEN**

Der Geschäftsführer des Korea-Verbands, Dr. Roland Wein, nahm in den letzten Monaten an zwei internationalen Kongressen zu Korea teil. Am 29.10.1999 hielt Dr. Wein an der Universität Oslo einen Vortrag zum Thema **»Die Änderung der Arbeitsgesetze in Südkorea«** und am 11.11.1999 nahm er in Kwangju am **»Internationalen Symposium über die Rezeption des Kwangju-Aufstands im Ausland«** teil und sprach dort über **»Die Korea-Solidaritätsarbeit in Deutschland«**.

VERANSTALTUNGSREIHE GEPLANT

Im Oktober 2000 wird in Seoul eine Veranstaltungsreihe zum Kulturaustausch zwischen Korea und Deutschland stattfinden. Organisiert wird diese Reihe vom Korea-Verband, dem Goethe-Institut Seoul und koreanischen Organisationen in Deutschland. Ziel ist u.a. die finanzielle Unterstützung des Kulturfestivals Arirang 2000 in Bochum.

BIBLIOGRAPHIE FERTIGGESTELLT

Eine Bibliographie mit Schlagwortverzeichnis über deutschsprachige Literatur zu Korea (1991-1998) wurde vom Korea-Verband zusammengestellt. Der Katalog ist im Internet auf der Webseite des Asienhauses unter <http://www.asienhaus.de/library> einsehbar. Weitere Informationen: Dr. Roland Wein, Tel.: 0201-8303812.

philippinenbüro**BESUCH AUS DEN PHILIPPINEN**

Die Kongreß-Abgeordnete Etta Rosales war am 29.10.1999 zu Gast im philippinenbüro. Sie informierte sich dort über die Arbeit des Vereins und führte ein Gespräch, das unter dem Motto **»Von der außerparlamentarischen zur parlamentarischen Opposition«** stand.

Ebenfalls Gast in Essen war Monsignore Desmond Hartford, seit über 30 Jahren Bischof auf den Philippinen. Thema des Gesprächs war der muslimisch-christlichen Dialog in Mindanao (Tri-People-Conference).

Weitere Informationen: Katharina Stahlenbrecher, Tel.: 0201-8303828.

**Südostasien-
Informationsstelle****INFID-KONFERENZ IN BALI**

Vom 14.-17. September fand in Bali eine internationale Konferenz des International NGO Forum for Indonesian Development (INFID) statt.

Warsito Ellwein, Vorstandsmitglied der Südostasien-Informationsstelle, nahm an den Diskussionen zur Förderung von Demokratie und Dezentralisierung in Indonesien teil. Ein weiterer wichtiger Gesprächspunkt war inwiefern Mechanismen zur Beteiligung der Zivilgesellschaft und Nichtregierungsorganisationen an der Vergabe und Kontrolle internationaler Entwicklungshilfe gefunden werden können.

**Tibet Initiative
Deutschland****SUCHAKTION NACH DEM
PANCHEN LAMA GESTARTET**

Das zukünftige Oberhaupt der Tibeter, der Panchen Lama, wird in einer von der Tibet Initiative Deutschland mitgetragenen Aktion, nun weltweit gesucht.

Ausgangspunkt war die von einigen Journalisten verbreitete Meldung, der von den chinesischen Besatzern gefangen gehaltene Panchen Lama sei gestorben.

Mit dieser Aktion soll möglichst öffentlichkeitswirksam auf die andauernde chinesische Besetzung Tibets sowie die Zerstörung der tibetischen Kultur hingewiesen werden.

Informationen: Tibet Initiative Deutschland im Asienhaus Essen, Tel.: 0201-83038-21

Termine

- 07.-09.** | Wochenendseminar des philippinenbüro e.V.
Apr. | *Das Bondoc-Projekt*
2000 | Ort: Kassel; weitere Informationen: Katharina Stahlenbrecher, Tel.: 0201-8303828

Sonstige Termine

- 6.** | *Nationalstaat vs. regionale Identität – Islamischer Separatismus in Aceh*
Dez. | Vortrag von Dr. Fritz Schulze
1999 | Ort und Zeit: 18 Uhr im Hörsaal B, Jügel-Haus, Universität Frankfurt, Information: Dr. Klaus H. Schreiner, Tel.: 069/798-22780, -28445

- 18.** | Tagungsseminar
Jan. | *Perspektiven einer Nord-Süd-Drogenpolitik*
2000 | Ort: Haus d. ev. Kirche, Adenauerallee 37, 53113 Bonn, Information/Anmeldung: Infostelle Lateinamerika e.V., Heerstr. 205, 53111 Bonn, Tel.: 0228/658613, fax: .../631226

- ab** | Fotoausstellung (Eröffnung: 13 Uhr)
21. | *Laos — Annäherung in ein unbekanntes Land*
Jan. | Ort: Hauptgebäude des Deutschen Entwicklungsdienstes, Kladower Damm 299, 14089 Berlin, Info: Sabine Kotzem, Tel. 030/36881-117

- 10.** | *Überlegungen zur Sprachenpolitik in einem unabhängigen Osttimor*
Feb. | Vortrag von Dr. Bernd Nothofer
2000 | Ort, Zeit, Information: s. 6.12.1999